Schiedsgerichte für die Computerbranche

Die führende Deutsche Schiedsgerichtsorganisation, der Deutsche Ausschuß für Schiedsgerichtswesen, will sich in Zukunft verstärkt der Computerbranche annehmen.

Die rasche Entwicklung im Bereich von Datenverarbeitung und Informationsnutzung brachte in den vergangenen Jahren einen sprunghaften Anstieg von juristischen Auseinandersetzungen zwischen Herstellern von Computerhard- und -software und Anwendern mit sich. Bislang werden solche Rechtsstreitigkeiten ausschließlich vor staatlichen Zivilgerichten ausgetragen.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen aber, daß sich die Justiz mit diesem noch jungen Bereich relativ schwer tut. Mit dem Vordringen von immer preiswerteren Computern in alle Lebensbereiche ist zwar abzusehen, daß vor allem auf Seiten der Richter und Anwälte das Wissen um EDV-spezifische Probleme wächst. Bislang jedoch scheinen Verständigungsschwierigkeiten schnelle und sachgerechte Entscheidungen zu erschweren.

Dabei bietet sich für Verträge von einiger wirtschaftlicher Bedeutung eine bislang praktisch ungenutzte Möglichkeit: gerade Standardverträge zwischen EDV-Anbietern und kommerziellen Anwendern eignen sich für die Aufnahme von Schiedsgerichtsklauseln.

Die Vorteile des Schiedsverfahrens liegen auf der Hand:

— Freie Richterwahl, die Parteien können auch Fachleute und mit der Materie vrtraute Juristen als Schiedsrichter benennen.
— Die absolute Vertraulichkeit des Verfahrens ist gewährleistet.
— Wegen der Begrenzung auf nur eine Instanz ist eine schnelle Entscheidung gewährleistet.
— Die Begrenzung des Rechtsstreits auf eine Instanz bedeutet eine nicht unerhebliche Kostenersparnis.

Der Deutsche Ausschuß für Schiedsgerichtswesen hat das Problem erkannt und arbeitet an einer Neufassung seiner Schiedsgerichtsordnung, die den Besonderheiten der Computerbranche Rechnung tragen soll.

Wichtige Neuheit: Neben der allgemeinen, beim Deutschen Ausschuß geführten Schiedsrichterliste wird es eine Spezialliste mit fachlich versierten Schiedsrichtern aus dem EDV-Bereich geben, an der sich streitende Parteien bei der Schiedsrichterwahl orientieren können. Die Liste wird bei der Industrie- und Handelskammer zu Köln geführt und ständig aktualisiert. Die neue Schiedsgerichtsordnung soll 1987 in Kraft treten.

Frau Ass. Weidhaas (IHK zu Köln)

Bücher zur Beschaffung von EDV-Leistungen

Bornheim, Wolfgang/Voßbein, Richard. Entscheidungshilfen beim Bürocomputereinsatz: betriebswirtschaftliche und Datensicherheits-Kriterien zur Auswahl und Bewertung von Bürocomputern
Datakontext-Verlag Köln 1985 (ISBN 3-921899-61-3), 132 Seiten DM 40,—

Das Buch will dem (potentiellen) Anwender helfen, zwar kein perfektes Pflichtenheft zu erstellen, aber eines, das ihn vorbereitet, Gespräche mit den Herstellerfirmen, denen er vorher die relevanten Informationen (einigermaßen) liefert, zu führen und fundierte Angebote von oberflächlichen zu unterscheiden (S. 6). Dafür ist das Buch geeignet. Es stellt im ersten Teil die Vorgehensweise dar und begründet sie teilweise. Der zweite Teil enthält parallel dazu (mit gleicher Gliederung) Formularsätze (sehr nützlich).

Für eine zweite Auflage wird empfohlen, den ersten Teil in den zweiten zu integrieren. Derzeit besteht er im wesentlichen aus den — anders aufgemachten — Fragen des zweiten Teils. Dann würde auch auffallen, daß manche Fragen ohne — die notwendige — Erläuterung sind.

Der dritte Teil enthält zwei Vertragsmuster. Das erste ist von Herstellerbedingungen abgeschrieben: Es ist herstellerfreundlicher, als das AGB-Gesetz das für Hersteller zuläßt.

Centner, Thomas/Stein, Manfred. Computerkauf — Wichtige Hinweise und Erfahrungen
Arbeitsunterlagen Deutsche Landwirtschaft-Gesellschaft, Frankfurt 1985, Bestellnummer E/85, Schreibmaschinenmanuskript 176 Seiten, DM 10,—

Die Autoren gehen zwar für den typischen Mikrocomputeranwender bei der Erläuterung der Technik eines Mikrocomputers viel zu weit. Wer sich aber etwas mit der Technik vertraut machen möchte (Landwirt oder nicht), findet hier eine sehr verständlich geschriebene Einführung auf 120 Seiten. Der Teil Systemauswahl richtet sich nur an Landwirte.

Compaq Computer GmbH. Leitfaden zur Computer-Auswahl
München 1984 (kann unentgeltlich bezogen werden)